

An den  
Samtgemeindebürgermeister  
Herrn Schwedland

Lemgow, den 30.10.2014

Sehr geehrter Herr Schwedland,

in der vergangenen SG-Ratssitzung wurde der Beschluss über einen Neubau eines Hortgebäudes in Clenze in den Fachausschuss zurück verwiesen. Im Nachgang hierzu und zur Vorbereitung einer Entscheidung beantragt die CDU Fraktions-Gruppe folgendes:

Erstellung eines detaillierten Wirtschaftlichkeitsvergleichs verschiedener Varianten. Vorstellbare Varianten könnten sein:

1. Neubau eines Massivgebäudes
2. Neubau eines teilmassiven Gebäudes
3. Neubau in Modulbauweise (Containern)
4. Erweiterungen am Kindergarten Clenze
5. Erweiterungen am Gemeindehaus der Kirche  
zu Ziffer 4 und 5 bitten wir um schriftliche Stellungnahme und Kostenaufstellung der Kirche (sofern von dieser möglich)
6. Umnutzung vorhandenen Gebäudebestands in Clenze. Die Verwaltung möge die Verfügbarkeit und Eignung folgender Objekte prüfen:
  - Bergstraße, ehem. kath. Kirche (Kirchengebäude)
  - Lüchower Str. 12 (ehem. Jürgensen, ggü. Aßmann)
  - Lange Str. 46 (ehem. Schlachter Albrecht)
  - Lange Str. 41 (Grebien, ehem. Schuhladen, neben Bürgerhaus)  
neben Jugendtreff
  - Lange Str. 7 (neben ehem. Bäckerei Woldt)
  - Lange Str. 15 (ehem. Plus)
  - Kassauer Str. 7 (Guskau direkt neben der Schule), Umnutzung und Anbau möglich, Verkauf über Sparkasse
  - ehem. Netto ggü. Schule
  - Kirchstraße 7, Mietz, Zwangsversteigerung im Januar, 5 Wohnungen und großes Grundstück

Sofern seitens der Verwaltung noch weitere Objekte bekannt sein sollten, sind diese ebenfalls zu betrachten. In diesem Zusammenhang ist noch einmal die Nichteignung bereits besichtigter Objekte darzustellen.

Wir beantragen für die o.g. Varianten Kostenvergleichsberechnungen mit Nutzwert-Analysen (zur Beurteilung pädagogischer Vorteile). Die Kostenvergleiche sind auf den zu erwartenden Lebenszyklus der Objekte mit Investitionskosten und Folgekosten zu berechnen. Hierzu gehören insbesondere Betriebskosten, Personalkosten und Abschreibungen. Bei den Varianten sind ausdrücklich Eigenrealisierung aber auch Mietmodelle zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse sind in geeigneter Form nachvollziehbar und übersichtlich darzustellen (z.B. Matrix/Tabelle mit Erläuterungen).

Zusätzlich beantragen wir eine Darstellung des mittel- und langfristig zu erwartenden Bedarfs an Hortplätzen. Zurzeit sind 20 Hortkinder in Clenze in der Betreuung. Der bisherige Neubau ist für 40 Kinder ausgelegt. Es ist davon auszugehen, dass Ganztagsangebote der Schulen ausgebaut werden. Die Problematik der Nachnutzung nach Verringerung des Bedarfs ist zu erläutern.

### **Begründung:**

Die kommunalen Vertretungen sind nach dem NKomVG verpflichtet, wirtschaftlich und sparsam zu agieren. § 12 GemHKVO verlangt zudem ausdrücklich einen Variantenvergleich durch den Rat unter Berücksichtigung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Folgekosten. Um eine nachhaltige und verantwortungsbewusste wirtschaftliche Entscheidung treffen zu können, sind vor Projektbeschluss und Bereitstellung entsprechender HH-Mittel umfassende Informationen abzuwägen.

Wir bitten, den Antrag umgehend allen Fraktionen zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
Horst Kaufmann  
Fraktionsvorsitzender